

Maßnahmenblatt Abfall (2016)

„weniger ist mehr“!

Mehrwegsystem

Die Verwendung von Mehrwegsystemen sollte unbedingt verpflichtend sein! Die eingebundenen Buffet-, Verkaufsstand-, RestaurantbetreiberInnen und Caterer werden rechtzeitig darüber informiert, dass die Verwendung von Mehrwegsystemen Bestandteil des Vertrages mit dem Restaurant bzw. dem Stand ist.

Planung

Planen Sie rechtzeitig - bei den AnbieterInnen von Mehrwegsystemen kann es in der Hochsaison zu Engpässen kommen. Kalkulieren Sie die nötige Infrastruktur (Rückgabemöglichkeit, Flächenbedarf, nötiges Kleingeld, erhöhter Personalaufwand und ebenso Wasser- und Stromanschlüsse für Geschirrmobile) mit ein. Es gibt häufig bei der Ausleihung von Mehrwegsystemen die Möglichkeit, Becher ungewaschen zurückzugeben.

Alu-Dosen und Einweg-Gebinde

Verwenden Sie keine Alu-Dosen und vermeiden Sie Einweggebilde.

Mehrwegkunststoffbecher

Wo Gläser nicht verwendet werden dürfen (z.B. aus Sicherheitsgründen auf Sportplätzen), nutzen Sie das Angebot von waschbaren Mehrwegkunststoffbechern.

Pfandsystem

Führen Sie ein Pfandsystem ein. Geben Sie sämtliche Getränkegebilde gegen einen Pfand von 2€ ab, damit sie vollständig wieder zurückkommen. Auch bei Geschirr ist ev. ein Pfand zu bevorzugen (bei unbeschädigter Rückgabe).

Verantwortliche/r

Bestimmen Sie eine verantwortliche Person für die Organisation der »sauberen Veranstaltung«. Je nach Größe der Veranstaltung braucht es außerdem jemanden, die/der die Vereinbarungen kontrolliert.

Großgebilde

Kaufen Sie Getränke in Großgebilden und Mehrwegsystemen. Nutzen Sie Spender an Stelle von Portionsverpackungen (etwa für Zucker, Kaffeemilch, Senf oder Ketchup).

Ohne Geschirr

Nutzen Sie auch die Möglichkeit, Speisen ohne Geschirr und Besteck anzubieten, z.B. Speisen direkt im Brötchen oder in Pergamentersatzpapier oder Waffeln in einer Serviette.

Abfalltrennung

Die getrennte Sammlung von Abfall im Servicebereich ist ein Muss. Trennen Sie nach Glas, Papier, Metallverpackungen, Kunststoffverpackungen, Biomüll, Speiseöl und Restmüll und entsorgen Sie diese Abfallsorten umweltgerecht.

Im Besucherbereich funktioniert die Mülltrennung erfahrungsgemäß unbefriedigend. Deswegen sollte dringend ein Mehrwegsystem für Geschirr und Besteck verwendet werden. Stellen Sie möglichst viele Müllbehälter mit großen Einwurfsöffnungen für den Restmüll an gut sichtbaren Plätzen auf - am besten neben den Konsumationsständen. Achten Sie darauf, dass die Restmüllbehälter während der Veranstaltung nicht übertoll werden, sonst kommt es zu unschönen Müllbergen.

Für nähere Informationen wenden Sie sich an die Profis: die **ÖO Umwelt Profis**. Auf <http://www.umweltprofis.at/> finden Sie Wissenswertes zu Mülltrennungssystemen und der Entlehnung von Abfallbehältern wie Mülltonnen und Containern.

Ein neuer Service der kommunalen Abfallwirtschaft ist die „**Abfall OÖ**“-**App**, die alles zum Thema Abfall auf einen Blick bietet - inklusive Abholkalender mit Erinnerungsfunktion, Sammelstellen uvm..

Download unter <http://mobile.umweltprofis.at/>.



Die **ÖO Umwelt Profis** sind ExpertInnen auf dem Gebiet der kommunalen Abfallwirtschaft. Sie stehen für eine ökologisch hochwertige Abfallwirtschaft mit Schwerpunkt Wiederverwertung - *denn Abfälle sind wertvolle Rohstoffe* - und für die nachhaltige Sicherheit bei der Entsorgung von Abfällen und Problemstoffen. Die übergeordneten Themen der **ÖO Umwelt Profis** sind, neben der Wiederverwertung von Abfällen, die Abfallvermeidung durch bewussten Konsum sowie Ressourcenschonung und Klimaschutz.

Werbung

Verzichten Sie auf das Verteilen von Flyern und achten Sie darauf, dass während des Festes auch niemand anderer Zettel verteilt. Kündigen Sie ihr Programm durch entsprechend strategisch gut positionierte Plakate/Infotafeln an. Während des Festes können die Gäste durch regelmäßige Durchsagen, Beamer oder durch eine moderne Bildschirmtechnik über den Programmverlauf informiert werden. Achten Sie darauf, dass Ihre Plakate und Aussendungen nach der Richtlinie »schadstoffarme Druckerzeugnisse« des Österreichischen Umweltzeichens gedruckt werden.

Dekoration

Planen Sie die Dekorationen so, dass diese, oder Teile davon, bei anderen bzw. nachfolgenden Veranstaltungen wieder verwendet werden können. Geben Sie umweltschonenden Materialien den Vorzug.

Tipps für den Erwerb benötigter Produkte und Reparatur

Die Veranstaltungen sollen so ressourcenschonend wie möglich durchgeführt werden. Viele Produkte können über Kost-Nix-Läden, Flohmärkte, second-hand-Märkte, Tauschläden und Leihläden wie z.B. über den Siedlerverein entweder erworben, getauscht, angemietet oder geliehen werden. Diese Maßnahmen sind nicht nur umweltfreundlich, sondern auch kostengünstig.

Wir empfehlen auch Kooperationen mit Repair-Cafés, Näh-Cafés oder bikekitchen, die vielfach bereit sind, ihre Projekte am Veranstaltungsort durchzuführen.